LANDKREIS GÖPPINGEN

Der Landrat

Beratungsunterlage 2018/039 (1 Anlage)

Kreisjugendamt
Hilger, Lothar
07161 202-4200
l.hilger@landkreis-goeppingen.de

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	19.03.2018	öffentlich	Kenntnisnahme

Göppinger Theatertage - Rückblick 2017 und Perspektive

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Vom 22.11.2017 – 25.11.2017 fanden die 47. Internationalen Göppinger Theatertage statt. Es kamen Gruppen aus Österreich, Litauen, den Niederlanden und ganz Deutschland mit insgesamt ca. 120 Teilnehmern. Aus dem Landkreis Göppingen nahm die Theatergruppe „Dacapo“ aus Göppingen teil.

Im Vorfeld fand die 5. Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche statt. Hier konnten die jungen Nachwuchsschauspielerinnen und Nachwuchsschauspieler der Albert-Schweitzer-Gesamtschule Göppingen mit der Eigenproduktion „Lachflash“ und das Raichberg-Gymnasiums Ebersbach mit „Alice im Wunderland“ sich erproben und ihr Können präsentieren. Die Kinder und Jugendlichen hatten einen großen Spaß, ihr Stück auf einer großen Bühne darzustellen. Beide Gruppen konnten im Vorfeld jeweils einen Workshop besuchen, um an ihrer Theaterarbeit zu feilen.

Traditionell begannen die internationalen Amateurtheatertage am Vorabend des „Buß- und Bettages“ mit der Eröffnungsveranstaltung in der Stadthalle Göppingen mit der Verleihung des Förderpreises. Der Förderpreis der Kreissparkasse Göppingen in Höhe von 2.500,00 € ging diesmal an die Gruppe „the Wild Bunch“ aus Berlin. Ebenso erhielten die beiden Theatergruppen der Theaterwerkstatt ihre Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils 500,00 €; gesponsert vom Verein „Bücher tun Gutes e.V.“ und vom Landkreis Göppingen.

Uwe Wittmann, neben Ralf Rummel einer der langjährigen Fachleiter der Göppinger Theatertage hat das letzte Mal an den Göppinger Theatertage mitgewirkt. Als Nachfolgerin wird Margarete Kienzle die Aufgabe übernehmen. Uwe Wittmann wurde in diesem Rahmen offiziell verabschiedet.

Danach folgte das Eröffnungsstück „Gretchen 89 ff“ der Theatergruppe Schotte aus Erfurt.

An den nachfolgenden Tagen wurden die Theaterstücke im alten E-Werk sowie in der Stadtkirche in Göppingen aufgeführt.

Die Gruppen präsentierten ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Die Stücke enthielten viel Witz, aber ebenso auch ernste Themen.

Die Gruppen waren erstmals im Art Hotel Ana Momentum in Göppingen untergebracht. Die Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte im Gemeindehaus der Oberhofenkirche. Die Diskussionen mit der professionellen Theaterbeobachterin Gerburg Maria Müller, sowie der Theatertreff nach der letzten Aufführung, fand wieder im Cafe Bambule des CVJM, statt. Ebenso das Abschlussfest am Samstagabend. Somit fand das Festival im Zentrum der Stadt Göppingen statt. Die kurzen Wege wurden von den Teilnehmenden gelobt.

Die Stimmung innerhalb der Theatergruppen und dem Organisationsteam war sehr harmonisch und durchweg positiv. Es fand ein reger Austausch zwischen den Gruppen statt.

Alle Mitwirkenden haben durch ihr großes Engagement dazu beigetragen, dass die Göppinger Theatertage sehr gut gelungen sind. Die Theatergruppen haben die Tage als eine Bereicherung empfunden. Es gab ausschließlich positive Rückmeldungen. Besonders fasziniert waren die Gruppen von der Unterbringung, sowie von den Spielorten.

Dennoch ist zu erwähnen, dass der Kartenverkauf 2017 sich leider beinahe halbiert hat und damit die daraus resultierenden Einnahmen.

Der finanzielle Aufwand im Jahr 2015 und 2017 war wie folgt:

Jahr	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Zuschuss-bedarf	Kalk. Kosten Interne LV	Gesamt-kosten
2015	28.229,10 €	42.532,70 €	14.303,60 €	13.704,41 €	28.008,01 €
2017	26.070,30 €	52.342,81 €	26.272,51 €	16.000,00 € Planansatz	46.272,51 €

Perspektive:

Neben dem hohen finanziellen Aufwand wurde festgestellt, dass vor allem bei der Abteilung 1 des Kreisjugendamtes bei der Vorbereitung, Durchführung sowie Nachbereitung, ein sehr hoher Personalaufwand notwendig ist, um erfolgreiche und gelungene Theatertage anbieten zu können.

Die Firma „IMAKA“ formulierte in ihrem Abschlussbericht zur Organisationsuntersuchung des Kreisjugendamtes den Prüfauftrag und die Empfehlung, dass die Göppinger Theatertage keinen inhaltlichen Bezug zum Kreisjugendamt haben und somit dort nicht mehr angesiedelt und nach Alternativen gesucht werden soll.

Ebenso formulierte der Kreisjugendring mit Schreiben vom 05.10.2017 eine Anfrage mit dem gleichen Tenor.

Aufgrund der stetig steigenden personellen und finanziellen Anforderungen, stellt auch das Kreisjugendamt selbst die Durchführung der Göppinger Theatertage in Frage.

Es wurden und werden Gespräche mit der Stadt Göppingen, anderen Veranstaltern, den Fachleitern und dem Freundeskreis der Göppinger Theatertage geführt, um nach Alternativen zur Durchführung der Theatertage zu suchen. Diese Gespräche sind leider bislang nicht aussichtsreich verlaufen, so dass eine weitere Kommunikation mit den Kooperationspartnern erforderlich ist. Sobald konkrete Ergebnisse hierzu vorliegen, wird das Thema „Göppinger Theatertage“ erneut auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses gesetzt.

III. Handlungsalternative

Bezüglich der Perspektive derzeit noch nicht einschätzbar.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Keine

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Kunst und Kultur	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft der Jugend	☐	☐	☒	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐

gez.
Edgar Wolff
Landrat